

Erklärung des Senats der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

1. Der Senat der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg fordert die rückhaltlose Aufklärung der Dopingvorwürfe gegenüber der Freiburger Sportmedizin. Universität, Land und Öffentlichkeit haben einen Anspruch auf Transparenz in dieser Angelegenheit. Deshalb müssen die laufenden Untersuchungen im Rahmen des gesetzlich Zulässigen unverzüglich zu Ende geführt und die Ergebnisse den zuständigen Gremien sowie der Öffentlichkeit vorgelegt werden.
2. Alle beteiligten Stellen werden aufgerufen, sich auf die Sacharbeit zu konzentrieren. Der Senat begrüßt die Einladung der Wissenschaftsministerin für eine gemeinsame Sitzung der Mitglieder der Evaluierungskommission Freiburger Sportmedizin und des Rektors der Universität Freiburg, um die bisherigen Ergebnisse der Kommissionsarbeit zu sichern und einem Abschlussbericht zuzuführen.
3. Der Senat unterstützt die Einrichtung einer Forschungsstelle an der Universität Freiburg zur weiteren Aufarbeitung der Dopingvergangenheit der Freiburger Sportmedizin. Zu gewährleisten ist die vollständige Unabhängigkeit einer derartigen Forschungsstelle; sie muss ohne Ansehen der Person und allein wissenschaftlichen Standards verpflichtet ihrem Untersuchungsauftrag nachkommen. Die Forschungsstelle steht in keinem Konkurrenzverhältnis zur Evaluierungskommission Freiburger Sportmedizin, sondern ergänzt die Arbeit dieser Kommission; deshalb sind die weitestmögliche Aufklärung und die größtmögliche Transparenz oberste Gebote auch der Forschungsstelle.